



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

103 (3.3.1939) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243979)



wenn die Verletzung des Krieges Wirklichkeit werden sollte: ein Inferno, eine Hölle, in der Frieden und Leben des menschlichen Volkes vernichtet werden würden. Vielleicht ist diese Vorstellung dem Frieden eine stärkere Stütze, als alle wohlwollende Überzeugungen. In den Septembertagen 1908 mag es jedenfalls so. Damals hätte die Welt die Überzeugung: Deutschland ist härter, als daß wir einem Appell an die Waffen folgen könnten, und sie hätte auf einen Appell an einen Frieden des Rechts und der nationalen Gerechtigkeit.

Aber seit jenen Tagen hat auch die internationale Politik einen entscheidenden Wandel erfahren. Seit jenen Tagen ist sie von einer der organischen Mächte der Welt zu einer der organischen Mächte geworden. Seit jenen Tagen ist sie von einer der organischen Mächte zu einer der organischen Mächte geworden. Seit jenen Tagen ist sie von einer der organischen Mächte zu einer der organischen Mächte geworden.

Wolfgang hat auch auf diese Veruche eine klare Antwort gegeben. Er hat deutlich gemacht, daß die Weltungsbewegungen, die Deutschland heute in der Welt führt, mit dem Einsatz der letzten Kraft der ganzen Nation bedingt werden werden. In der Tat ist das die einzige Möglichkeit, die Deutschland hat, sich gegen die gewalttätige Umwelt von Feindschaft, Haß und Neid zu behaupten und durchzusetzen. Mit Liebe erreichen wir in Paris, in London, in Washington nichts mehr. Nur die Härte kann sie, wenn nicht zu Freundschaft, so wenigstens zum Frieden erzielen.

Daß die Förderung von Aufrechterhaltung der deutschen Mächteüberlegenheit für Deutschland gleichzeitig die Aufhebung schwerer Belastung bedeutet, ist selbstverständlich. Den anderen großen Völkern, West und Ost, ist unbeschränkter Haß, um nur in höchst beschränkter Ausmaß zur Verfügung. Aber das, haben wir wiederholt voran: einmal die vom Ausland seit alterher mit Bewunderung und Bewunderung vermehrte deutsche Produktion für soziale und organisatorische Leistungen, die Unterstellung aller Volksenergien unter eine zentrale Leitung, die nicht nur mit höherer Autorität führen, sondern auch mit unbedingter Befehlsgewalt und Verantwortungsbewusstsein rechnen kann, und schließlich das zwingende Wissen um die einzige Not der Dinge, ein Wissen, das immer bei Völkern kräfte entfaltet hat, die sich nicht das Unmögliche wagt, sondern das Beste, was die menschliche Fähigkeit der Welt zu leisten vermag.

Dr. A. W.

## Englands Ausgaben für seine Aufrüstung: 2,5 Milliarden für Englands Luftwaffe

206 Millionen Pfund jetzt gegen 17 Millionen Pfund im Jahre 1934!!

EP, London, 2. März.

Kammern liegt auch der Haushaltsvoranschlag für 1934/35 des englischen Luftfahrtministeriums vor. Die Gesamtausgaben betragen 230.000.000 Pfund, rund 2 1/2 Milliarden Mark. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 202.000.000 Pfund.

Nach Absen der für Indien und das Ausland erforderlichen Beträge bleiben für die Luftwaffe rund 206 Millionen Pfund gegen 17 Millionen im Vorjahr, 80% Millionen im Rechnungsjahr 1937 bis 1938 und nur 17% Millionen im Jahre 1934/35, dem letzten Jahr vor Beginn der englischen Luftaufrüstung, zur Verfügung.

Aus der bestehenden Denkschrift des Luftfahrtministers Sir Kingsley Wood geht hervor, daß die Mannschafstärke der Luftwaffe für das kommende Haushaltsjahr auf 115.000 Mann veranschlagt wird, was einer Erhöhung um 22.000 Mann gegenüber dem ablaufenden Jahr gleichkommt.

Luftfahrtminister Sir Kingsley Wood äußert sich weiter in der Denkschrift optimistisch über die Entwicklung der englischen Flugzeugindustrie und die Erfolge in der Rekrutierung. Er bespricht die Stärke der Reserve an freiwilligen Fliegerführern auf 200.000 Mann. Neben der großen Ausdehnung der Luftwaffe gibt u. a. die Tatsache Aufschluß, daß 30 Luftschulen zur Ausbildung von Piloten eingerichtet werden sollen.

### Geheime Sanitäts-Bereitschaft

aus London, 2. März.

Das Parlament lehnte am Donnerstag die Aussprache über die gezielte Verteidigung fort. Gesundheitsminister Elliot wies darauf hin, daß gegenwärtig in England und Wales eine halbe Million Betten in Krankenhäusern und in Internaten zur Verfügung ständen, was jedoch nicht ausreichte. Man wolle vor allem die Bettensätze im Lande erhöhen.

In diesem Zwecke habe man für 10.000 zusätzliche Betten in Krankenhäusern gesorgt und Vorkehrungen getroffen, daß die Krankenhäuser noch weitere 100.000 aufstellen könnten. Weiter habe man Vorkehrungen getroffen, daß eine große Zahl von Autos, Autos und Straßenbahnwagen innerhalb weniger Stunden in Sanitätsfahrzeuge umgewandelt werden können. Weiter seien 25.000 Transporter bereits gekauft und verteilt. Weitere 100.000 wurden bestellt. Elliot gab dann Einzelheiten über die großen Regierungslösungen an Verbandsmaterial usw. bekannt.

In seinen weiteren Ausführungen ging Elliot dann auf die Frage der Evakuierung der Zivilbevölkerung ein, wobei er darauf hinwies, daß etwa 12 Millionen Menschen in Gebieten wohnen, die im Kriegsfall zu evakuieren seien. Im Kriegsfall würde die Regierung mit Hilfe von Zwangsmaßnahmen für die Unterbringung der Evakuierten von sich aus sorgen.

### Rebellenstufenkündung im Unterhaus

EP London, 2. März.

Eine Gruppe von etwa fünfzig Rebellenstufen erschien am Donnerstagabend in der äußeren Vorhalle des Unterhauses. Die Kundgeber legten sich dort in Reihen auf den Fußboden. Die in der Vorhalle dienenden Polizisten riefen sofort Verstärkung herbei, die dann die Rebellenstufen sehr schnell aus dem Hause beförderte. Nach wenigen Minuten war der Zwischenfall erledigt.

### Auf dem Wege zu nachbarlicher Freundschaft?

## General Franco begrüßt Marschall Pétain

Große Hoffnungen in Frankreich auf die Mission des Marschalls

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 2. März.

In ihrem ersten Ministerrat, der gestern unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik Schuman im Elysee zusammengetreten war, hat die französische Regierung auf Vorschlag des Ministerpräsidenten Daladier und des Außenministers Bonnet den Marschall Pétain als ersten französischen Botschafter bei der nationalen spanischen Regierung ernannt. Entgegen den Ankündigungen, daß Marschall Pétain mit Rücksicht auf sein hohes Alter das Botschafteramt nur für 3 oder 6 Monate übernehmen würde, wird amtlich weiter mitgeteilt, daß seine Mission in Burgos zeitlich nicht begrenzt sei. Marschall Pétain wird von dem Vizekonsul Goyet, dem bisherigen Geschäftsträger in Brüssel, Blaufranz und ähnlichen Offizieren seines persönlichen Generalsstabes begleitet.



Marschall Pétain

tet und unterstützt sein. Vizekonsul Goyet ist bereits früher 10 Jahre lang an der französischen Botschaft in Madrid tätig gewesen. Er wird als ein besonders guter Kenner der Verhältnisse angesehen.

General Franco hat heute durch den spanischen Botschafter, Sotomayor de Vera sein Agreement erteilt. Darüber hinaus hat er durch ein persönliches Telegramm an den Ministerpräsidenten Daladier seine lebhafteste Zustimmung über die Ernennung des Marschalls ausgesprochen und den Wunsch ausgesprochen, daß die traditionellen herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern an den Pyrenäen jetzt bald wieder hergestellt seien.

Überall in Frankreich wird die Ernennung des Marschalls mit ungetrübter Freude begrüßt. Der Senatspräsident an der Spitze erklärte: „Wie alle Franzosen kann ich der Wahl der Regierung nur mit vollem Herzen zustimmen. Wir konnten der neuen Regierung von Spanien nicht besser unsere Achtung zeigen als durch die Entsendung des Marschalls“

### WDR-Konzert beim Führer

Deutsche Reichsführer und Künstler spendeten über 2 Millionen

aus Berlin, 2. März. Der Führer empfing heute während der Vorbereitungen der deutschen Reichsführer zu einem Konzertabend in seinem Hause. Im Dienste des Winterhilfswerks des deutschen Volkes haben ihre Kunst hierbei zur Verfügung gestellt die Kammerleiterinnen Erna Berger, Maria Gieseler, Martha Fuchs, Klara Kemnitz, Maria Müller, Margret Pfahl, Hildegard Ranzel, Teck Rudolph und Gerda Spielner, ferner die Kammerleiterin Rudolf Beckmann, Professor Josef von Manowarda, Selma Rossmann, Heinrich Schindler, Franz Göller und am Flügel Professor Michael Kaufmann.

Aus freiwilligen Spenden der Gäste Meißel Abend erobert sich ein Betrag von über 2 Millionen Reichsmark, den die Künstler dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes ausgeliefert haben. Damit ist das Zeichnungsergebnis des gleichen Abends im Vorjahr mehr als verdoppelt.

### Bessere Cigaretten mit Verstand rauchen!

ATIKAH 5<sub>N</sub>

## Die politische Bedeutung der Papstwahl

Die Aufnahme des neuen Papstes bei den Westmächten

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 2. März.

Die Wahl des Kardinals Piacelli zum Papst wird in Paris mit ungetrübter Freude und Erwartung begrüßt. Der neue Papst habe schon durch seinen Namen Pius XII. angedeutet, daß er die Politik seines Vorgängers Pius XI. fortsetzen werde. Für diese Aufgabe sei er der beste und geeignetste Mann, denn er sei schon unter Pius XI. der eigentliche geistige Vater dieser Politik gewesen. Piacelli rühmt man an Piacelli seine hohe Geisteskraft und seine diplomatische Feinheit. Alle Politiker begrüßen in mehr oder minder begeisterten Frechereklärungen die Wahl Pius XII. Selbst die französischen Marxisten sind plötzlich ungewohnter freundlich geworden. Einzigartig Pius Blum und der „Sonnenschein“ des sozialdemokratischen „Populaire“. Man findet übrigens schon an, daß der langjährige päpstliche Nuntius Maglione zum Kardinalstaatssekretär ernannt werden würde. Auch glaubt man die Hoffnung anzuknüpfen zu können, daß der neue Papst auch zum Erneuerer einer Auslandspolitik unternehmen werde und zwar zum katholischen Konvent, der für den Sommer 1935 vorgesehen ist.

### Englische Stellungnahme

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

London, 2. März.

Die Wahl des bisherigen Kardinals Piacelli zum Papst ist der englischen Presse Anlaß zu einer ausgiebigen Stellungnahme. Im Leitartikel der „Times“ heißt es, in diesen Tagen ist es natürlich, daß die Kardinele die Kandidatur der Politik gegenüber politischen Verbindungen vorzuziehen haben und einen guten Kirchenmann gewählt haben, der zu einem guten englischen Diplomaten ist, welcher in der Politik des neuen Europa, damit er die Karte der Welt durch geistliche Bande hindurchschneidet. Die Weisheit seiner Gemeinde und vieler Christen, die seine religiöse Kompetenz anerkennen, werden ihn begünstigen bei seiner hohen Aufgabe.

Der konservativere „Daily Telegraph“ schreibt die Zurückhaltung, mit der solche Ämter, die in der Welt die religiös-inhaltliche Kirche waren wie der oberste der Ämter und der Kardinal Sekretär des Papstes behandelt worden sind, sind in gleicher Weise verständlich für die Wahl des neuen Papstes, unermessliche Zusammenhänge zu vermeiden. Durch seine Wahl haben die Kardinele sich mit dieser Politik einverstanden erklärt, die eine Fortsetzung der Haltung Pius XI. sein werde.

Die konservativere „Daily Mail“ meint, die Wahl Piacelli ohne irgend eine ernsthafte Opposition

beweise, daß die Kirche Politik des vorhergehenden Papstes die Unterjochung des Kardinalkollegiums bezieht, daß ihre Fortsetzung wünschenswert sei. Ein weiterer Mann werde die Dora tragen und die Rechte der römischen Kirche gegen alle Angriffe verteidigen.

In dem Sensationsblatt „Daily Express“ heißt es, die Wahl Piacelli sei ein Triumph der Demokratie. Im Gegensatz dazu, meißel das Blatt der Arbeiterpartei „Daily Herald“, daß es ein großer Fehler wäre anzunehmen, daß die Entscheidung der Kardinele in irgend einer Weise eine politische Werke gegen den Reichstums darstelle. Es sei lediglich eine Erklärung der Unabhängigkeit der Kirche und beweise die Unschuldigkeit der Kardinele, die Rechte und Privilegien des Katholizismus und der Katholiken gegen alle Forderungen zu wahren.

### Ist man so hysterisch, oder stellt man sich nur so?

## NSD-Neugste vor Luftangriffen

Die Kriegsindustriefabriken sollen auf Anordnung der Regierung verlegt werden

aus Washington, 2. März.

Das Kriegsministerium ordnete die Neuorganisation des Armeefabrikationsplans an, um der Vergrößerung der Luftwaffe durch die Aufrüstung Rechnung zu tragen.

Der stellvertretende Kriegsminister Johnson erklärte in einer Rede vor der Senatskommission in Chicago, die Regierung habe die amerikanischen Flugzeugfabriken demnach er nicht, ihre Fabrikanlagen in das Bundesinnere zu verlegen, um der Gefahr von Bombenüberfällen zu entgehen. W u. S. der amerikanischen Finanzgewerkschaften haben sich in der Nähe der Küsten des Atlantischen und des Stillen Ozeans. Johnson wies weiterhin darauf hin, daß jetzt auch das Generalstaatssekretariat des Armeefabrikationsplans von Campden (Virginia) nach Beckley (Mississippi) verlegt werde.

### Die Aufrüstung führt zum Finanz-Chaos

(Drahtmeldung der W R S)

+ Washington, 2. März.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses des Senats, Senator Harrison, hat am Donnerstag eine formelle Erklärung abgegeben, in der er betont, daß mangelnde Koordination und Chaos unvermeidlich seien, falls die Forderungen der Regierung

andauernden und die Staatschuld weiter steige. Das neue Rechnungsjahr bringe ein weiteres Defizit von 2,5 Milliarden Dollar, so daß die Staatschuld Anfang 1935 45 Milliarden Dollar betragen werde. Harrison fordert deshalb eine Konferenz der verantwortlichen Regierungskreise, die ein Programm zur sofortigen Bekämpfung der Bundesausgaben ausarbeiten solle.

Im Währungsaußenrat des Bundes senats wurde beraten, ob man Roosevelt das Verfügungsrecht über den zwei Milliarden-Dollar-Reservierungsfonds belassen und bis zum Ende seiner Amtszeit verlängern solle. Auf eine Bemerkung des Finanzministers Morgenthau, die Vollmachten dienen nur als „Stopplapier für Amerika vor den Weltwirtschaftskrisen“, erwiderte der demokratische Oppositionsmitglied Glad, die bloße Tatsache, daß die Regierung diese Vollmachten ausübe, sei ein gewaltiger Stützpunkt. Der republikanische Senator Taft fragte Morgenthau geradezu:

ob nicht bei den angeblichen Bestimmungen im Kriegsfall der gesamte Fonds einer fremden Nation zur Verfügung angeschlossen werden könne, was Morgenthau nicht direkt beantwortete.

Im Laufe der Debatte, die bisher zu keinem Ergebnis geführt hat, zweifelte dann noch mehrere Senatoren die Gerechtigkeit der Bestimmungen an, mit der das Verfügungsrecht für Roosevelt gefordert wird.

### Was sagt Franco dazu?

(Drahtmeldung der W R S)

Paris, 2. März.

Der nach Paris geschickte spanische „Präsident“ des abgelaufenen Krieges der Cortes Martinez Barrio, erklärte einem Vertreter der Agentur Osoas im Zusammenhang mit dem Rücktritt Agnan, daß er von dem Verzicht der Cortes „Minister“ unterrichtet sei, die in „Verfassungsmäßigkeit“ mit der internationalen Stellung der Staatsgewalt beauftragt hätten. Das Verbot werde „verfassungsgemäß“ durchgeführt, wie es im Übrigen auch in den schwierigsten Augenblicken der Zeit geschehen sei.

Martinez Barrio, der sich aufnehmend sehr wenig um die elementarsten Regeln der Verfassung kümmert, die es ihm zur Pflicht machen, jede politische Tätigkeit zu unterlassen, verlangt hier immer noch eine Rolle zu spielen. Er empfing den bisherigen spanischen Botschafter und eine Reihe spanischer Oberbeamten und er hat auch gestern eine Reihe seiner Parlamentarier, die sich ebenfalls auf spanischem Boden in Sicherheit gebracht haben, beauftragt, nach Toulouse zu fahren, um der Belagerung des verbotenen ehemaligen „Minister“ Marcelino Domingo beizuhelfen.

### Der Terror dauert fort

aus Bilbao, 2. März.

Trotz der Hoffnungslosen Lage, in der sich Sowjet Spanien befindet, dauern dort die Terror-Aktionen an. Im Januar wurden in Madrid nicht weniger als 900 Zivilpersonen und 100 Soldaten wegen „höherer Vergehen“ verhaftet. Die bolschewistischen Spione, die die Verhaftungen veranstalten, erhalten für jede Person, die sie den Schwere überliefern, eine Prämie von 1000 Peseten.

In Valencia wurden in den letzten Tagen über 1000 Personen festgenommen, weil man offenbar Terror taten als möglich wiederholen will.

In Cartagena brach am Mittwoch unter Aufschrei der Öffentlichkeit ein „Dobrovolesprosech“ gegen eine Anzahl von Marine-Offizieren und Kapitänen, die angeklagt waren, sich verschiedener Umstände der bolschewistischen Flotte zu bemächtigen versucht zu haben, um damit ins Ausland zu fliehen.

Boerman-Fischer in Belgrad. Brigadegeneral Boerman-Fischer, der stellvertretende Leiter des Nachrichtenbüros in der britischen Botschaft, meißel seit Dienstausschritt in Belgrad. Die britische Botschaft weiß angeblich nichts von seinem Aufenthalt.



Mannheim, 3. März.

### Ein schwarzer Gedenktag

Es war am 11. März 1868, also heute vor 70 Jahren, als dem Bürgermeister und Rat der Stadt Mannheim von dem französischen General Montclair, gewissermaßen im tiefsten Frieden, wenn der Orleansische Krieg auch noch nicht beendet war, eröffnet wurde, daß der König von Frankreich, Ludwig XIV., die Befehle habe, alle Häuser der Stadt zu zerstören und unbewohnbar zu machen...

Den Bewohnern war nahegelegt worden, ihre Häuser selbst abzubauen, wozu man ihnen zehn Tage Zeit lassen wollte, sofern sie aber das Entgegenkommen ablehnen sollten, wählte die Stadt durch Soldaten geholt werden. So kam es denn auch, nachdem die Bürger sich geweigert hatten, den Soldaten das Abtragen aber zu langsam ging, wurde die Stadt einfach in Brand gesteckt.

Auch dem Verlangen der Franzosen, sich auf der linken Rheinseite anzusiedeln, kamen die Mannheimer nicht nach. So strömten sie denn als Flüchtlinge mit Hund und Katze, schließlich es verboten war, über den Neckar, wo sie sich auf dem Sandbuckel, in der Nähe des jetzigen Friedhofes niederließen und die Siedlung 'Neu-Mannheim' gründeten. Doch die Siedlung 'Neu-Mannheim' gründeten. Doch die Siedlung hier war ihres Bleibens nicht lange, denn bald schon erschienen die Franzosen wieder unter dem berühmten Marsch und zerstörten auch diese armenlichen Behausungen.

Mannheim hatte im Laufe seiner Geschichte manchen schwarzen Tag erlebt. Die schwarzen Tage aber waren die, die mit dem 3. März 1868 ihren Anfang nahmen. Damals begann von allen Zerstörungen, die Mannheim über sich ergehen lassen mußte, die unheilvollste.

### Handelvertreter und Handelsreisende!

Wichtigster Jahrsorttag in Karlsruhe Am Sonntag, dem 5. März, früh 10.30 Uhr, findet in Karlsruhe, Hotel Rosend., Rosendalstraße 19, eine öffentliche Versammlung statt, bei der die Handelvertreter und Handelsreisende im nationalsozialistischen Staat, halten wird.

Gemeinsame Fahrt erfolgt am Sonntagfrüh 8.30 Uhr ab Hauptbahnhof Mannheim. Treffpunkt: Bahnhofstraße vor der Wirtschaftskasse. Bei sofortiger Meldung auf der Dienststelle der Deutschen Arbeitsfront, Sachabteilung 'Der deutsche Handel', Rheinstraße 3, Fernsprecher 3421, 21. 43, tritt bei genügender Beteiligung eine Fahrpreisermäßigung von 50 v. H. ein, sonst gelten die Sonntagsfahrten.

### Kampf dem Unfallteufel!

### Langfinger in Sandhofen

Eine bis heute noch unbekannte diebische Gesellschaft hat nach zwei erfolgreichen nächtlichen Einbrüchen nun den dritten Fall auf ihr Konto notiert. Nach dem Einbruch ein Metzger und nun als dritter ein Wirt als Verdächtigter. Die immer sind Fährten- und Suchwaren der Hauptbestandteil der Beute. Abgesehen von einer Flasche Bier, die man im Hofe 'gepiffen' hat, war man am Alkohol vorbeigegangen. Die ganze Sache bekommt noch nach einem rätselhaften Mord. Man ist es sehr dringend darauf erpicht, baldigst einmal zu wissen, wer diese diebischen Herrschaften sind.

### Die Wahl wird uns weh tun:

## Der schaffende Deutsche in Porzellan

20 Figürchen bei der 5. Reichsstraßen-Sammlung am 4. und 5. März

Am Samstag und Sonntag sammeln Handwerker, Beamte, Luftwaffe und Reichskriegerbund laut dem Band außerdem auch NSDAP für's BSB, und was sie dabei verdienen, ist wohl das schönste dieses Winters, nämlich kleine Porzellanfigürchen, ähnlich jenen der Soldaten, aber diesmal von Arbeitern, Handwerkern, Beamten usw., kurz 'Schaffendes Deutschland' in zwanzig witzigen aber wunderbaren Beispielen. Es sei dabei nochmals darauf hingewiesen, daß es sich um echte Porzellanarbeit handelt, die Bemalung ist Handarbeit, weiß



BEAMTE  
HANDWERKER  
UND DER REICHS-  
LUFTSCHUTZBUND  
Sammel  
zur 5. Reichsstraßen-  
SAMMLUNG  
AM  
4. u. 5. März

schwarz, aber mit Schmelz in der Mitte und jedes los geführtem Knochend, ein Kellner ist, dazu belägen wir alle auch genügend Erlösraum.

Aber wer noch nie an der Wasserfront war, hat vielleicht kein Abbild von einem Fischer mit Schwärzer und Pfeil im Busen und legt sich nur, ach, das ist Werbung für Lebertran, den wir früher immer eingebracht kriegen, und andererseits werden die an der Wasserfront oder schon in Thüringen bei den Kopf darüber schreiben, wer das niedliche Mädel mit den weißen Strümpfen und der blauen Schürze ist. Sie hat eine Arie oder einen Volkstanz auf dem Rücken? Natürlich weiß hier jeder gleich in der Pfalz, daß es eine Weinleserin ist. Aber es gibt noch schwierigere Aufgaben, und weiter direkt den Horizont über die Vielzahl der Beute, und heute mit Kreuzworträtsel werden sich anstrengen dürfen. Da ist einer in weiß und einer wunderbar dazu gefärbten roten Farbe am breiten Pfeil und im Eimer. Natürlich der Maler, aber man hebt's nicht gleich auf dem ersten Bild, obwohl er einer der schönsten ist. Und dann haben wir einen, der trägt einen leicht umhertrenn grauen Frack und eine lauchfarbene Weste, und hat offensichtlich ein gerolltes Papier in der Hand. Heber den habe ich lange geblättert, aber mit dem ungerollten Papier hat er sich verraten: so sehen nämlich seit einigen Jahrhunderten auf Nummern- und Denkmälern die großen Baumeister und Architekten herem. Das er so ansieht, verdanken wir sicher dem überreichlich romantischen Gemüt, das sich gerne ein wenig in die gute alte Zeit verliert, als die Beute noch viel Feit und schillernde Frische hatten; und der Briefträger trägt ja auch einen Brief in der Hand, der bei ein Siegel groß und rot wie zu Zeiten Carl Theobors.

Der Stationsvorsteher mit der roten Mütze - vielleicht ist er auch Fahrplankontrolleur - hat einen winzigen Zug von Bahnhofs, der ihn menschlich macht. Er steht nämlich den linken Fuß vor und die linke Hand steht maßlos in der Tasche - das von einem norddeutschen Stationsbeamten schlechterdings unvorstellbar wäre...

Für alle die etwas auf nackte Anskulatur gehen, sei bemerkt, daß es sich um einen Bergmann handelt, und daß ich mir privat eine Schmittlerin wünsche, verzeiht mir nur so nebenbei. Ja werde schon eine kriegen; denn ich komme selbst. Leider sind ihre Haare mit einem Fächer zugebunden, aber die Mädchen in der Hand sind jedenfalls weizenblond.

Dr. Hr.

### Tage des Stolzes und der Freude

Gesamtleiter: Mann am Sonntag

Der Gesamtleiter der NSDAP, Leiter des Amtes für Beamte und Gesamtleiter des Reichsbundes der Deutschen Beamten - von Baden -, Parteigenosse F. Rauch, richtet sich zum Sonntag der Beamten, der Handwerker und der Amtsträger des Reichskriegerbundes mit folgendem Ruf an die Beamtenhaft des Landes Baden:

Deutsche Beamte!

Am 4. und 5. März, 1939 feiert Großdeutschland im Zeichen einer Reichsstraßen-Sammlung, die gemeinsam von den Beamten, Erziehern, Reichswählern, Handwerkern und Amtsträgern des Reichskriegerbundes durchgeführt wird.

Diese Tage sind für uns Tage des Stolzes und der Freude, denn wir dürfen aktive Helfer an dem gewaltigen sozialistischen Werk des Führers sein. Reigt euch dieses Auftrages würdig. Geld als Sammler und Spender, wie bis

her einlag und vorbereit. Am 4. und 5. März gibt es nur eine Parade:

Ginang auf die Straßen und Plätze! Ein zu den Sammelplätzen!

### Kameraden des NS-Reichskriegerbundes!

Wie schon mehrfach mitgeteilt, ist der NS-Reichskriegerbund (Kriegerbund) an der 5. Reichsstraßen-Sammlung am 4.-5. März maßgeblich beteiligt.

Alle zur Sammelaktion am nächsten Samstag und Sonntag durch ihre Kameradschaften eingeteilten Kameraden haben sich befehlsgemäß bis spätestens Freitagabend bei den Ortsgruppen, denen sie zugewiesen wurden, zu melden.

Wir wollen durch unseren Einsatz helfen, diese Sammelaktion zum ganz gewissen Erfolg zu führen.

Der Reichskriegerführer  
Dr. Dietrich Kampmann u. A.

### Konfirmanden-Anzüge



Konfirmation Juni:

### Goldenes Jubiläum der 'Aurelia' Sandhofen

30 Jahre Dienst am deutschen Volke sind bei einem Gelangereim ein Markstein der Entwicklung. Dessen volle Bedeutung kann nur der ermessen, der aus eigener Anschauung die Mühen fortgesetzter Vereinsarbeit, das Maß der Hingabe kennt, die sie erfordert. Stolz erfüllt darum den Gelangereim 'Aurelia' 1889 Sandhofen, daß er in diesem Jahre und zwar am 10. und 11. Juni das 30. seines 30-jährigen Bestehens feiern kann. Schon werden alle Vorbereitungen getroffen, um das zweitägige goldene Jubiläum in würdiger Weise zu begehen. Doch nun der Sängerkreis Mannheim das Wertungsmittel der Gruppe 3 mit dem Jubiläumspfeil in Sandhofen verbunden hat, wurde im Sandhofer Sängerkreis mit Begeisterung angenommen. Für den Jubiläumstag ist dies eine schöne Auszeichnung. Das Programm des Jubiläumstages steht bereits fest. Der Sonntag eröffnet das goldene Jubiläum mit einer Weisung des deutschen Volkes, der sich sodann das Ehrenband fest anschließt. Am Sonntagvormittag das Wertungsmittel, nachmittags das Ehrenband, abends zum Beschluß ein Festball. Hoff des Volkes, fest der Gemeinschaft, das ist der Wahlspruch zum Jubiläum des Vereins. So nun nicht anders will es Ehrenmeister Otto Baumbach, einer aus der jungen Mannheimer Dirigenten-generations, so wollen es seine Söhne.

Trotz Regen und Hagel, spielte tapfer und schnell das Musikorchester der Fliegerhorstkommandantur Sandhofen unter Leitung von Musikleiter Fischer am Tag der Festwoche auf dem Platz am Bahnhof sein Standkonzert. Eine schöne Programmfolge erfreute eine große Hörerschaft, die allen Unbilden der Witterung eifern handhielt. Wenn unter Flieser auch musizieren, dann ist auch dem grünlinden Wetter gott Schach geboten.

Die Kreislagergruppe Mannheim der Reichskriegerführer ließ in einem Vortrag die Leistungsbilanz der deutschen Volkswirtschaft in Wort und Bild behandeln. Die zahlreich vertretenen Reichskriegerführer der beiden Ortsvereine konnten aus diesem Vortrag in Wort und Bild manch wertvollen Beitrag mit auf den Heimweg nehmen. Nicht zuletzt wird er ein verheißener Aufbruch im Einsatz auf dem Gebiete der Volkswirtschaft sein.







**Aus Baden**

**Anglisch unter Tage**

Ein Bergmann in der Grube Goldhaus Blumberg tödlich verunglückt

\* Freiburg, 3. März. Ueber einen Grubenunfall in Goldhaus-Blumberg hat das Bergamt Freiburg folgende Mitteilung herausgegeben:

Am 1. März 1939 um 22.45 Uhr fiel auf der Doggerstraße in Goldhaus-Blumberg in einer 700 Meter tiefen Grube, wodurch drei Bergleute abgetötet und zwei verletzt wurden. Das Schicksal zweier weiterer Kameraden ist ungewiss. Mit den drei abgetöteten Bergleuten bestand zunächst Rettungs- und Außerbergung. Die Leichen konnten nach anstrengender operativer Arbeit der Rettungsmannschaften gegen 7 Uhr Donnerstagsmorgen unverletzt geborgen werden. Die Leichenführung durch die badische Bergbehörde ist eingeleitet. In Ergänzung hierzu berichtet uns die badische Bergbehörde:

Der eine der Toten noch als vermisst gemeldeten Arbeiter hat sich inzwischen wieder unverletzt eingestellt; der andere ist unter dem Bergwerk geblieben. Somit sind also von den sieben getöteten Bergleuten vier unverletzt geblieben, während die übrigen drei Bergleute durch das Unglück tödlich verunglückt sind.

**Erschütterendes Symptom**

Der Seuchentätigkeit hält an

\* Karlsruhe, 2. März. Auch in der nunmehr abgeschlossenen Berichtswache hat die Zahl der verletzten Gemeinden und Bezirke wieder einen kleinen Rückgang erfahren. In beiden Gemeinden des badischen Landes hat die Maul- und Klauenseuche ihr Ende genommen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Orte aus dem nord- und südbadischen Gebiet. Danach waren am Abend des 2. Februar 1939 noch 53 Gemeinden und Bezirke des badischen Landes von der Maul- und Klauenseuche befallen.

**Badischer Abiturient schrieb 300 Silben**

Ein Karlsruher in der Meisterklasse der Stenographen  
\* Karlsruhe, 2. März. Wie bereits berichtet, fand in Stuttgart die Austragung der deutschen Kurzschreibmeisterschaften statt. An dem Wettbewerb beteiligten sich die besten 80 deutschen Kurzschreiber, darunter auch ein Stenograph aus dem Gau Baden. Er befindet sich unter den 43 Stenographen, die durch ihre hervorragenden Leistungen in die Meisterklasse der deutschen Stenographen aufgenommen werden konnten. Der Karlsruher Meister aus Baden ist mit 300 Silben der 17jährige Abiturient des Karlsruher Gymnasiums, Herr Ferdinand.

**Gruppe fordert zwei Todesopfer**

\* Pforzheim, 2. März. Die seit in jedem Haus hier aufhängende Gruppe hat in den letzten Tagen zwei Kinder als Todesopfer gefordert.  
\* Rastatt, 2. März. Im demnächstigen Rastatter feierte die Ortsgruppe Frau Kreutzgenia Herr ihren 80. Geburtstag.

**Heidelberger Querschnitt**

**Verkehrsmittel von einst und jetzt**

Bei der kommenden Straßenreinigung  
Für die 5. Reichsstraßenreinigung am kommenden Samstag und Sonntag sind Sammler die Beamten, Handwerker und Amtsträger des Reichsautobundes. In den, die Sammlung betreffenden Verhandlungen gehören die Jurisprudenz von Verkehrsministerialrat von „Eink“ und „Zeit“ durch die Reichsbahn und Reichspost, Aufsicht einer Lokomotive neuerer Konstruktion zur Verfügung hinter dem Verwaltungsbüro der Reichsbahn und eines Fortbauamt am Bismarckplatz, wo Fortbauamt ihre Waldhörner erhalten lassen. Am Sonntagvormittag (11-12 Uhr) findet ein Kongress der Reichsbahnkapelle vor der Hauptpost statt, am Abend (8 Uhr) zum Abschluss der Sammlung in der Mensa ein Kameradschaftsabend des RSB — mit reichhaltiger Vortragfolge — für das 2000.

**Nur noch Bedarfshaltestellen!**

Dem Schaffner oder Wagenführer rechtzeitig Bescheid geben  
In den Heidelberger Straßenbahnen sind vor kurzem Rückschlüsse angebracht worden mit folgendem Wortlaut: „Sämtliche Haltestellen sind nur noch Bedarfshaltestellen. Geben Sie daher dem Schaffner oder dem Wagenführer rechtzeitig die Ab-

**Bedeutungsvolle Tage für Badens Landwirtschaft:**

**2000 Rinderzüchter kommen nach Karlsruhe**

Erste große Landesversammlung vom 8.-10. März in der Gauhaupstadt

Bad. Karlsruhe, 3. März.

In der kommenden Woche wird in Karlsruhe eine für unsere gesamte Landwirtschaft sehr wichtige Tagung stattfinden. Der Landesverband badischer Rinderzüchter trifft sich im Rahmen derart großer Veranstaltungen, wie sie prägnant vorgelassen sind, zum ersten Male in der Landeshaupstadt. Man erwartet dazu rund 2000 Züchter aus allen Gegenden unserer engeren Heimat.

Nach der vorherigen amtlichen Meldung der in Karlsruhe anlässlich der Tagung zur Schau gestellten Tiere, verbunden mit Prämierung, (Termin 8. März, ab 13 Uhr) wird am 9. März, vormittags 10 Uhr in der früheren Gottesauer Kaserne

**Die zweite Landesfellenversteigerung**

vor sich gehen, die den Gemeinden die Möglichkeit gibt, Jaugiere von besonderem Juchtwert zu erwerben. Am Nachmittag des 9. März wird der Landesverband seine erste Mitgliederversammlung im großen Festsaal abhalten und diese Zusammenkunft (um 15 Uhr) zu einer

**großen öffentlichen Züchterausstellung**

gestalten, in deren Mittelpunkt die Ansprache des Landesbauernführers Dr. Engler-Rühlm über Stand, Aufgaben und Ziel der badischen Rinderzucht steht. — Mit einem feierlichen Abend in der Festhalle wird der Tag seinen Abschluss finden. Es werden dabei die Kasseler Trachtenkapelle, Orchestern vom Schwarzwald, Trachtengruppen aus dem Elz, und Bayern aus dem Ries durch Lied und Brauchtum ebnen. Auch will man ein kleines lustiges Theaterstück zum besten geben.

Für den 10. März ist — wiederum in der früheren Gottesauer Kaserne — eine Landesbauernschau mit

**Tieren aus dem gesamten Fleckviehgebiet**

vorgesehen, die ein Urteil über die Juchterfolge im ganzen Gebiet gestattet wird. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und Reichsbauernführer R. W. Darré, Ministerpräsident Walter Köhler, der Minister des Innern Pflaumer, und der Landesbauernführer haben Ehrenpreise gestiftet. Bei dieser Landesbauernschau wird auch die Auswahl der für die Reichslandweltausstellung 1939 in Leipzig bestimmten Tiere (25) der Landesbauernschau Baden getroffen.

Der Landesverband badischer Rinderzüchter besteht nun seit drei Jahren. Er hat sich im Zuge der Reorganisation des Bauerntums gebildet, nachdem auch hier eine völlige Zersplitterung in über 50 selbständiger Organisationen, Gruppen und Verbänden festzustellen war, was naturgemäß ein einheitliches Handeln ausschloß. Der Landesverband umschließt sämtliche organisierten Züchter, das sind 10.000 Mitglieder mit 30.000 eingetragenen Tieren. Das Nebenziel, das wir in der Abteilungs-, in Nordbaden und im ganzen Gebiet durch den Schwarzwald anstreben, macht etwa 80 v. H. der Gesamtzahl aus in Baden aus. Auf dem Schwarzwald finden wir das sogenannte Waldvieh und zwar die Vorderwälder (18 v. H.) und die Hinterwälder (40 v. H.). Die züchterlichen Gesichtspunkte sind heute vor allem darauf abgestellt, mit wirtschaftlichem Futter die höchste Milchleistung zu erzielen.

**Rund um Schwetzingen**

**Konfomusik im Schwetzingen Schlossgarten**

\* Schwetzingen, 2. März.  
Die Schwetzingen waren am Donnerstag, dem 2. März, 20.00 Uhr, in ihrem reizenden Konfomusik- und ebenfalls reizenden Vorräumen, nach dem wohlgehaltenen Musikabend „Am Hofe Carl Theodor“, mit der zweiten diesjährigen Veranstaltung auf „Musik des Konfomusik“ beteiligt. Die Fortsetzung des für 1939 reichhaltigen Programms, was das über die Grenzen Deutschlands hinaus berühmte Schwetzingen Kammerorchester unter persönlicher Leitung seines Leiters Wolfgang Fortner gewonnen wurde. Als Solisten werden sich in diesem,

aus den hervorragendsten Kräften der Städte Heidelberg, Mannheim und Karlsruhe zusammengestellten Orchester, zeigen: Klavierspieler-Deibelberg, Cembalo, Kontrabassier Max Kergl-Mannheim, Violine und Bass Spezial-Karlsruhe Violoncello. Dem Programm entnehmen wir:

Johann Christian Bach (1735 bis 1782), Sinfonia concertante für Violine, Violoncello und Kammerorchester. Joseph Haydn (1732 bis 1809), Konzert für Cembalo und Orchester D-Dur. Joz. Kreutz (1713 bis 1780), Sonate für Cembalo solo. Michael Haydn (1757 bis 1806) Sinfonia C-Dur mit einer Einleitung versehen und bearbeitet von H. K. Mozart.

Die ausgemählten Stücke werden durch die vollkommene architektonische Umrahmung einen besonderen Reiz auf die Musikfreunde ausüben und in der Reihe der Konzerte eine Seltenheit darstellen.

Anlässlich einer Feier in den Räumen des Reichsautobundes Heidelberg wurden drei diesjährige Lehrer für die Ausbildung der Reichsautobundes als Mitglieder durch Reichsautobundesrat Hofmann geehrt, und zwar Josef Henschel, Heinrich Mosbacher und Konrad Müller. Die Reichsautobundesrat sprach den Jubilaren Anerkennung und Dank aus und überreichte ihnen das Dankschreiben des Reichsautobundes.

Wasserwerkmeister a. D. Johann Müller, konnte in Körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag feiern. Dem Jubilar die besten Wünsche.

**Hauptlehrer tödlich verunglückt**

\* Reisk, 2. März. Der lange Jahre an der hiesigen Volksschule tätig gewesene Hauptlehrer Eugen Seifried, der auch durch seine Mitgliedschaft des Schwetzingen Vereins bekannt wurde, ist, wie bereits gemeldet, in Baden-Baden, als er mit seinem Rad fuhr, durch Zusammenstoß mit einem Personenkraftwagen tödlich verunglückt. In Reisk hat sich Hauptlehrer Seifried durch seine Heimatsortarbeit große Verdienste erworben.

L. Brühl, 2. März. Der einzige hier noch lebende Klavierspieler, der Mitbegründer der hiesigen Klavierschule, und deren langjähriger Schiffslehrer (1873-1912), Adin Hoff, konnte heute seinen 92. Geburtstag feiern. Dem Jubilar gingen aus

diesem Anlaß zahlreiche Glückwünsche zu, die sich größtenteils in besonderer Weise.

\* Plankstadt, 2. März. Nach einer längeren Krankheit starb im Alter von 70 Jahren Frau Juliana G. a. geb. Berger, Friedhofstraße. In dem besten Mannesjahre von 47 Jahren verließ sie nach nur dreiwöchiger Krankheit Herr Philipp Oehl, Wolfstraße.

\* Godesheim, 2. März. Der Turnverein 08 Godesheim hielt im Saale „Zum Stadtpark“ die gut besuchte Generalversammlung ab. Vereinsführer Reich sprach über die Vereinsangelegenheiten, worauf Schriftwart Walter das letzte Protokoll verlas. Darauf erbat der Vereinsführer Reich den Jahresbericht für 1938, in dem er Rechenschaft und Rückblick auf das arbeitreiche Jahr 1938 gab.

L. Kellingen, 2. März. Das Mitglied des MGV „Sängerbund“, Paul Friedrich Sturm, der erst vor einigen Wochen für 40jährige Tätigkeit mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde, konnte jetzt seinen 63. Geburtstag besenden. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß von den Gesangsvereinen entsprechend geehrt.

**Bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß**

Grippe, Ermüdungserscheinungen, Nerven- u. Kopfschmerzen, Neuralgie, Infuenza und Rheuma-Tabletten ein prompt und zuverlässiges wirksames Mittel von besonderem Wert! Trinital in Tabletten und 1-2 Tabletten lösen Schmerzen und helfen schon vorzüglich. Unschädlich und harmlos, auch bei Magen-, Darm- und Herzempfindlichkeit! Packung mit 20 Tabletten nur 7 Pf. Nach der Einnahme einen Versuch mit Trinital. Sie werden es nicht bereuen! In allen Apotheken erhältlich.

**In Rastatt:**

**Jägerappell und Gehörnschau**

Die Bewertungskommission hatte alle Hände voll zu tun, um die 355 Gehörne zu beurteilen und in Sonderhausen aufzustellen. Nachmittags besaß die Kreisjägersmeister Herr Zwingersberg, die Wäpfe und die Wäpfe. Als Treuhänder anvertrauten Volksgenossen habe der Jäger, in Würde er u. a. auch, die Pflicht alles zu tun, um das edle Wildwerk zu erhalten. Das Ziel müsse sein: Beim Schalenwild geringe Mengen besten Wildes, beim Niederwild hingegen große Strecken. Die Höhe werde bedingt durch die Ertragskraft der Landschaft und deren Aufgaben. Wie sehr man in dieser Hinsicht schon gearbeitet habe, zeigten die Abschätzungen für 1938.

Es folgte die Besprechung der Gehörnschau. Der beste Bod konnte am dem Jahressieger (Karl-Hein) Reiter. Der Wäpfe, der zu 88 v. H. der Wäpfe erreicht wurde, ergab 89 v. H. die höchste geschlossene Wäpfe (Schädelgewicht) und 12 v. H. die höchste geschlossene. Ein sehr gutes Verhältnis, wenn man daran denkt, daß 1935-36 30 v. H. Wäpfe geschossen waren. Ein Rückgang des Wäpfe ist zu verzeichnen: 1935-36 kamen 2214 Wäpfe zur Strecke 1937-38 1207. Bei den Hühnern ist der Rückgang noch härter von 64 im Jahre 1935-36 sank die Zahl auf 275. Der Wildschaden ist von 1934 auf 1938 um 498 Mt. zurückgegangen. Zum Schluss des Tages, der mit einem „Porridge“ auf den Reichsjägermeister Schöb, tiefen durch Herrn Oehl, Hof vorgelebte Schmalzflur aus dem Jägerleben.

**Der erste NSV-Bahnhofdienst in Süddeutschland**

\* Lindau, 2. März. Auf Anregung der NSV-Reichsleitung wird zur Zeit im Hauptbahnhof Lindau wegen des starken Verkehrs im Grenzverkehr ein NSV-Bahnhofdienst eingerichtet und voraussichtlich am 1. April eröffnet werden. Dieser Bahnhofsdiens, für den die Reichsbahn ihre schönsten Räume zur Verfügung stellt, ist in seiner Art der erste in ganz Süddeutschland und wird den hilfesuchenden deutschen Volksgenossen, die hier ankommen oder durchreisen, vor allem Müttern und Kindern, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jede geleistete Hilfe oder Beratung ist kostenlos. Die Mütter können Kinder tragen oder für die Kinder einen Platz bereiten, frische Säuglinge oder Kinderwagen steht zur Verfügung, einige Stellen erlauben auch einmal die Rückreise für eine ganze Familie, bei kleinen Unfällen kann erste Hilfe geleistet werden. Der Bahnhofsdiens ist von ausgebildeten Kräften das ganze Jahr hindurch besetzt.

\* Oberbach, 2. März. Die 118erne Gasse feierten die Eheleute Friedrich Fischer, wohnhaft im Gasse. — Den 70. Geburtstag feierte Rudolph Friedrich Erbacher. — Die Kameradschaft Oberbach feierte eine glückliche Abreise nach Mannheim, wo die Eheleute zu verlebenden Jahren und Wimpel feierten. Zum Empfang der für Oberbach bestimmten Fahne und Wimpel waren die hiesigen Mitglieder am Bahnhof erschienen, von wo aus die feierliche Einholung stattfand, welcher ein Marsch durch die Stadt folgte.



Jung, frisch und rein bleibt Ihre Haut, wenn Sie die mit Palm- und Olivenölen hergestellte Palmolive-Seife auch für Ihr regelmäßiges Bad verwenden.

Die mit Olivenöl hergestellte Palmolive-Rasierseife sichert Ihnen eine angenehme, zeitsparende, lang anhaltende und hautschonende Rasur.







Deutschland wieder in der Donau-Kommission

Abkommen in Bukarest unterzeichnet

Ein Entwurf am 14. März wurde im Bundesrat...

Die Entscheidung der Donau-Kommission...

Bei der Unterzeichnung des Abkommens...

Um die Schaffung einer brasilianischen Zentralbank

Abschluss der Verhandlungen des brasilianischen Außenministers in Washington

Die abschließenden Verhandlungen des brasilianischen Außenministers...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

Die Entscheidung in den Verhandlungen...

6 (5) vH. Dividende bei der Dresdner Bank

Umsätze um 15 vH. gestiegen - Kräftige Erhöhung der Debitoren

In der gleichen Reihenfolge, wie im vorigen Jahr...

Der Bericht geht ferner auf die Rückwirkungen ein...

Der Anstieg der Kreditoren und Spareinlagen...

Verlangungen und Wiedererhöhungen 883 (861) Mill. M.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt die eingetragene Geschäftserweiterung...

In der Bilanz, deren Summe sich um 270 auf 2780 erhöht hat...

Die auf harte Liquidität gerichtete Politik hat sich...

Waren und Märkte

Rotweinstamm-Weinpreise vom 2. März...

Table with columns for various goods and prices.

Hamburger Zucker-Terminbörsen...

Hamburger Kaffee-Termin-Notierungen...

Frachtmärkte Ostsee - Ostsee...

Rhein-Mainische Abendbörse

Umsatzeinfach

Die Tendenz der Abendbörse war nicht ganz einheitlich...

300.000 Pfund Sterling zu einem Preise von 60,85/16...

Spinnerei und Weberei AG Bismarck, Bismarck (Holl.)...

Wetter- und Ausblick...

Wetterbericht des Reichwetterdienstes...

Wocauslage für Samstag, 4. März...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar...

Schneebericht...

Chernwell, Speyer, Wälder Bericht...

Schwarzwald...

Walden...

Walden...

Walden...

Walden...

Gold- und Devisenmarkt

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...

Verf. 2. März...



Der Reichsbund-Vokal

Eine Fußballentscheidung steht bevor

Der am 20. Februar 1939 fällige Fußballvokal... Die Entscheidung über den Reichsbund-Vokal steht bevor...

Immer stärker werden die Forderungen... Die Entscheidung über den Reichsbund-Vokal steht bevor...

Gaumeisterchaften im Eislaufen

Am Samstag und Sonntag im Mannheimer Eisstadion

Am 4. und 5. März 1939 finden im Eisstadion Mannheim... Gaumeisterchaften im Eislaufen...

Reichsbund hat die Gaumeisterchaften... Am Sonntag im Mannheimer Eisstadion...

Beginn der Polizei-Skimeisterchaften

Röflinger-Jahreslauf gewann 18-km-Langlauf

Ein in der Nacht zum Donnerstag... Beginn der Polizei-Skimeisterchaften...

1. Platz gewann... Beginn der Polizei-Skimeisterchaften...

Der Skisport im Schwarzwald

Badische Gau-Meisterchaft in der 4x10-km-Stafel

Am 2. März 1939... Der Skisport im Schwarzwald... Badische Gau-Meisterchaft...

Am 2. März 1939... Der Skisport im Schwarzwald... Badische Gau-Meisterchaft...

Literatur

Der deutsche Sport... Literatur... Der deutsche Sport...

Kleine Sport-Nachrichten

Kleine Sport-Nachrichten... Briefe, Nachrichten, Sportereignisse...

Der Sport am Sonntag

Der Sport am Sonntag... Überblick über die Sportveranstaltungen am Sonntag...

Am Samstag beginnt Holmenkol

Am Samstag beginnt Holmenkol... Skisportveranstaltungen am Samstag...

Handball

Handball... Sportveranstaltungen im Handball...

Wintersport

Wintersport... Skisportveranstaltungen...

Fragen

Fragen... Anfragen und Antworten zu Sportthemen...

Zusätzliche Informationen, Adressen, Kontaktangaben...





# Der Schritt vom Wege

Das Meisterwerk Theodor Fontanes

„Effi Briest“ wurde von Gustaf Gründgens meisterhaft verfilmt!

Ein Film der Gustaf-Gründgens-Produktion der Terra mit

**Marianne Hoppe**  
**C. Ludwig Diehl - Paul Hartmann**

Max Gülstorff, Käthe Haack, Elisabeth Flickenschildt, Paul Bildt, Hans Leibelt  
SPIELLEITUNG: GUSTAF GRÜNDGENS  
Buch: Georg C. Klaren, E. v. Nasse - Musik: Mark Lothar

Die Frauenschicksal, wie es nicht eindringlicher und packender sein kann. Eine junge, lebensfrohe Frau zwischen den Maßstäben der gesellschaftlichen Moral. Ihr Schicksal bewegt uns, ihr Bild wird uns unvergänglich sein!

**Künstlerisch wertvoll!**  
Neueste Wochenschau und Kulturfilm: „Krabbenfischer in Ostriesland“

**Heute Freitag das große künstlerische Ereignis**

**gleichzeitig in zwei Theatern!**

Für Jugendliche nicht zugelassen  
Ehren- und Freikarten aufgehoben - Karten im Vorverkauf a. d. Theaterkasse

ANFANGSZEITEN:  
2.45 4.20 6.25 8.35 Uhr 2.40 4.20 6.30 8.40 Uhr

**ALHAMBRA • SCHAUBURG**

P 7, 23, Planken - Fernruf 239 02 K 1, 5, Breite Straße - Fernruf 240 88



mit **Sabine Peters**  
**Ivan Petrovich**  
**Hans Zesch-Ballot**  
**Ernst Dumcke**  
**Hans Richter**  
**H. v. Meyerlnck**

Regie: Hanso Melanossova  
Musik: L. Brömm - Produktionsleitung: Hans u. Volzogen  
*Fesselnde Menschenschicksale und ihre großen Gestalten!*  
Kann eine Frau sich einmal entkneipen an das, was vor vielen Jahren geschah? -- Entschieden dem Sinn u. Heute liegt ein langes Leben mit Menschen, die sie täglich umgeben mit ihrer Liebe und ihrem Vertrauen... Was ist mächtiger? Das schöne Bild der Erinnerung oder die Klarheit der Gegenwart?  
In keine gleichzeitig in zwei Theatern!  
Für Jugendliche nicht zugelassen  
4.00 6.20 8.30 4.15 6.30 8.40

**SCALA** | **CAPITOL**  
Ludwig, Neustadt 16 - Tel. 24110 | Bühnen, Neustadt 17 - Tel. 17172

## GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

bedeute der großen Momente --  
Längere wir noch mal  
zum letzten Male!  
Der Ufa-Gedächtnis  
**Pour le Mérite**  
Beginn: 2.45, 5.45, 8.20 Uhr  
Jugend zugelassen  
Ab Samstag  
**Die Nacht der Entscheidung**

Matinee **Sonntag** - **2 Uhr**  
**Sonntag, jeweils nachm.**

**2 Jugend- und Familien-Vorstellungen**  
**10 lustige Filme**  
(davon 6 farbige)  
aus dem Repertoire der  
**Micky-Maus**  
Kinder: 20, 40, 30, 80 Pf., Erwachsene: 30 Pf., mehr  
Der Vorverkauf hat begonnen!

## GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

**National-Theater Mannheim**  
Freitag, den 3. März 1939  
Vorstellung Nr. 200 | Miete F. Nr. 18  
II. Sonderkarte F. Nr. 9

**Tannhäuser**  
und der Sängerkrieg auf dem Wartburg  
Große romantische Oper  
in 3 Akten von Richard Wagner  
Anfang 19.30 Uhr Ende 21 Uhr

**Enderne** | **Spezialist Schermer**  
Tätowierung, Spezialist Schermer  
Mannheim, Große Marktstraße 2

### Café - Wien

Das Haus der guten Kapellen  
Mannheim, an den Planken (Heidelberger Straße)  
Leitung: J. O. Frankl

### Rolf Zimmermann

der kultivierte Geiger mit seinem Orchester  
gestartet im Monat März im Café Wien  
Heute nachmittags: Operettenmelodien für die Hausfrauen u.  
**WUNSCH-ABEND**

**Komorvoll, fein und derb, gemütsstief und kräftig volkstümlich, ein Film für alle, die sich gut unterhalten wollen!**



# Prinzessin Sissy

mit **Paul Hörbiger - Hansi Knotek - Traudl Stark**  
**Gerda Maurus - Emil Stöhr - Otto Tressler**

Spielleitung: **Fritz Thiery**  
Dialogleitung: **Paul Hörbiger**  
Musik: **Willy Schmidt-Gentner**

Dieser Film ist mehr als nur eine scharmanke Anekdote von den Menschen und Ereignissen um die noch so junge, lebenswerte Bayern-Prinzessin. Er ist bei aller volkstümlichen Frische und köstlichen Komik, das reizvolle Bild einer gemütlichen Zeit, in der das Herz und herliche Neigungen den Gang der Tage bestimmten.

Vorher der Ufa-Kulturfilm: „Jugend im Tann“ und die neueste Ufa-Wochenschau - für Jugendliche zugelassen  
**Erst-Aufführung heute 2<sup>35</sup> 4<sup>00</sup> 6<sup>15</sup> 8<sup>30</sup> Uhr**

**UFA-PALAST**

## Gambrinus • U 1, 5

Freitag, Samstag und Sonntag  
jeweils abends ab 19 Uhr

## Großes Bockbierfest

mit **Militärkonzert** Inf.-Regt. II./110  
Spezialität: Weißwürste und Bratwürste  
EINTRITT FREI!  
**Hg. Hagstots und Frau**

### PALAST LICHTSPIELE

Die sensationelle Erstaufführung:  
**Der weiße Tiger**  
Ein spannendes Urwald-Abenteuer.  
Dazu:  
**Schüsse in der Prärie**  
Ein spannender Film aus dem wilden Westen mit **William Boyd**  
Täg. 6.10, 8.20 Se. ab 2 Uhr  
Jugendliche nicht zugelassen

### Libelle

**Beifall-umtost**  
war bei der Premiere jede Einzelne der 8 aus-erlesenen Variété-Nummern, besonders aber das Gastspiel  
**Heinz Lürbke**  
„Der goldene Adonis“  
in seiner großen  
Olympiade-Schau  
**Helsinki 1940**  
Samstag, 16 Uhr:  
Tanz-Varieté  
Sonntag, 16 Uhr:  
Familien-Vorstellung

### FILM-VOLKSTAG im UFA-PALAST

Aus Anlaß der Jahrestagung der Reichsleitungs-Kammer findet im UFA-PALAST morgen Samstag, 4. März, nachm. 1.30 Uhr eine kostengünstige Filmvorführung mit dem Film  
**Sieben Uhrfeigen**  
welcher durch gegenwärtig der Schicksal „Don der Welt der Filmmarkete zur Filmkunst“ zum Preise von 10 Pf. erhältlich an den Kassen des Ufa-Palastes (Jugendliche über 14 Jahren haben Zutritt!)

### Kamillentea

Das ist ein Tee, der nicht nur erfrischend, sondern auch beruhigend wirkt. Er ist ein Tee, der nicht nur erfrischend, sondern auch beruhigend wirkt. Er ist ein Tee, der nicht nur erfrischend, sondern auch beruhigend wirkt.  
**Viber-Kamillen, die neuen Katarakthombons**  
mit Mentholölchen! Die Marken bezüglich sind nicht ausgeprägt. Beutel 50 Pfg. Nur in Apotheken und Drogerien.

Freitag - Samstag - Sonntag

## Domschenke

## Bockbierfest

mit versch. Spezialitäten

**Café-Restaurant Zeughaus**  
D 4, 15 Gemütsches Familien-Café D 4, 15  
Heute Verlängerung!

Wollen Sie heute ausstehen?  
Sine Verlobte haben Sie unter den Ebraten, Bekannnis- und Gebildeten-Empfehlungen in der Stadt.

**Sprechtag der Bezirksausgleichsstelle**

Der nächste Sprechtag der bezirksausgleichsstelle für öffentliche Aufträge bei der Wirtschaftskammer Baden findet am **Donnerstag, dem 9. März 1939** im Gebäude der Industrie- und Handelskammer Mannheim, Mannheim, L 1, 2 (Fernsprecher 3878) statt. Dort sprechen wir nach vorheriger Vereinbarung.  
**Bezirksausgleichsstelle Industrie- und Handelskammer Mannheim**  
für öffentliche Aufträge

**Pianos**  
Kauf u. Miete  
**Heckel**  
O 2, 10 Pianolager

**Gardinen**  
auf neu wäscht  
Wäscherei **Express**  
Alphonsstr. 12  
Ruf 533 30

**Sandsteinbruch**  
in der Nähe von  
Siedelheim  
zu verkaufen.  
Da kein in. Ein-  
wagen in der  
Stadt gefast. in  
Hvg. u. Nr. 4221  
an d. Gröndel-  
straße 4. - Blotter.

**KINO HERZ**  
Kunsthalle  
N 4, 13/14

## Berliner Illustrierten

beginnt jetzt ein aufschlußreicher Tatsachen-Bericht

*So geht es nicht, Herr Bundeskanzler!*

mit bisher unveröffentlichten Mitteilungen über  
**die Tage, ehe Schuschnigg fiel**